

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Band: 79 (1937)

Heft: 1

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Veterinärpolizeiliche Mitteilungen.
Stand der Tierseuchen in der Schweiz.

Tierseuchen	Total der verseuchten u. verdächtigen Gehöfte	Gegenüber dem Vormonat	
		zugenommen	abgenommen
Oktober 1936.			
Maul- und Klauenseuche	—	—	—
Milzbrand	8	5	—
Rauschbrand	49	10	—
Wut	—	—	—
Rotz	—	—	—
Rotlauf	493	—	84
Schweineseuche und -pest	99	—	2
Räude	13	—	8
Agalaktie	52	15	—
Geflügelcholera	1	—	5
Faulbrut	19	7	—
Milbenkrankheit	2	—	4
Pullorumseuche	4	—	1
November 1936.			
Maul- und Klauenseuche	—	—	—
Milzbrand	6	2	—
Rauschbrand	26	—	23
Wut	—	—	—
Rotz	—	—	—
Rotlauf	254	—	239
Schweineseuche und -pest	102	3	—
Räude	3	—	10
Agalaktie	45	—	7
Geflügelcholera	1	—	—
Faulbrut	2	—	17
Milbenkrankheit	7	5	—
Pullorumseuche	5	1	—
Dezember 1936.			
Maul- und Klauenseuche	—	—	—
Milzbrand	15	9	—
Rauschbrand	21	—	5
Wut	—	—	—
Rotz	—	—	—
Rotlauf	148	—	106
Schweineseuche und -pest	124	22	—
Räude	28	25	—
Agalaktie	31	—	14
Geflügelcholera	2	1	—
Faulbrut	—	—	2
Milbenkrankheit	28	21	—
Pullorumseuche	3	—	2

Gesellschaft Schweiz. Tierärzte, Tierzuchtkommission

Exkursion nach Frankreich, Besuch der Weltausstellung.

Erste Reise: 13. bis 19. Mai.

Zweite Reise: 23. bis 29. September.

Donnerstag, 13. Mai: Besammlung der Reisegesellschaft im Restaurant des Hotels „Seeland“ in *Biel*, um 12.30 Uhr. Mittagessen im Reisepreis nicht inbegriffen. Orientierung über die Reise. Verteilung auf die Autocars. — 13.30 Uhr *Biel* ab, per Autocar, nach *Bellelay*; Besichtigung der Hengstenstation. — 14.30 Uhr Weiterfahrt nach *Belfort-Besançon-Dijon* (an: ca. 20.00 Uhr). Abendessen und Quartier im Hotel Central.

Freitag, 14. Mai: Frühstück im Hotel um 5.30 Uhr. *Dijon* ab punkt 6.00 Uhr. Stadtrundfahrt, Weiterfahrt Richtung *Paris*. Besuch landwirtschaftlicher Betriebe und Mittagessen unterwegs. *Paris* an ca. 19.30 Uhr. Abendessen und Quartier im Hotel *Bohy Lafayette*.

Samstag, 15. Mai: Besichtigung der Tierärztlichen Hochschule in *Alfort*. Stadtrundfahrt durch *Paris*, Weltausstellung. Mittagessen in der Stadt, Abendessen im Hotel.

Sonntag, 16. und *Montag*, 17. Mai: Besuch der Stadt und Weltausstellung in Gruppen. Frühstück, Abendessen und Quartier in *Versailles*. Mittagessen in der Ausstellung.

Am *Sonntag* ev. Sonderausflug in die *Normandie* s. Fr. 11.—.

Dienstag, 18. Mai: Frühstück im Hotel. *Paris* ab 8.00 Uhr Richtung *Nancy*: Besichtigung von Domänen. Mittagessen unterwegs. *Nancy* an ca. 19.00 Uhr. Quartier und Nachtessen im Hotel *Thiers*.

Mittwoch, 19. Mai: Frühstück im Hotel. *Nancy* ab um 9.00 Richtung *Mulhouse-Basel*. *Basel SBB* an ca. 18.00 Uhr. Auflösung der Reisegesellschaft.

Die Teilnehmer aus der Ostschweiz können mit den gemieteten Autocars schon von *Zürich* aus nach *Biel* fahren und nachher von *Basel* nach *Zürich*. Fr, 7.—. Je nach Bedarf wird auf diesen Routen zur Aufnahme von Teilnehmern angehalten. Teilnehmer, welche diese Fahrgelegenheit benützen wollen, besammeln sich am 13. Mai um 9.00 Uhr im Restaurant *Habis Royal* in *Zürich* oder teilen der Reiseleitung mit, daß sie unterwegs (z. B. in *Aarau*) einzusteigen wünschen.

Jeder Teilnehmer kann einen Handkoffer mitführen. Weitere Einzelheiten werden später mitgeteilt.

Wie oben bemerkt, wird die Exkursion zweimal durchgeführt. Zur Teilnahme an der Maienfahrt werden die Damen eingeladen, im September fahren die Herren allein.

Wir geben das Programm heute schon bekannt, weil wir für die Quartierbestellung möglichst frühzeitig im Besitze der Anmeldungen sein müssen. Wir sind genötigt, die Zimmer heute schon zu bestellen, weshalb wir Sie um eine *eventuelle* (nicht bindende) *Anmeldung bis zum 20. Februar* bitten. Es wird angenommen, daß an der ersten Reise zirka 50 Teilnehmer mitmachen werden. Der Preis kann heute noch nicht bindend genannt werden. Er wird sich pro Person ungefähr auf max. Fr. 182.— belaufen. Jedem, der sich für die Reise interessiert, übermitteln wir auf Wunsch (Antwortkuvert) ein erweitertes Programm.

Anmeldungen und Anfragen sind zu richten an den Reiseleiter: Prof. Dr. H. Zwicky, Zürich, Manessestr. 4/V.

Personalien.

† Professor Dr. L. Lund.

In Hannover starb nach längerer Krankheit im Alter von erst 44 Jahren Dr. *Ludwig Lund*, ordentlicher Professor der pathologischen Anatomie und Lebensmittelkunde sowie Direktor des pathologisch-anatomischen Instituts an der dortigen Tierärztlichen Hochschule. Lund, der vor bald 10 Jahren auf diesen arbeitsreichen und verantwortungsvollen Posten gestellt wurde, genoß den Ruf eines hervorragenden Lehrers. Auch schriftstellerisch entfaltete er eine rege und fruchtbare Tätigkeit. Sehr bekannt und geschätzt sind namentlich sein „Grundriß der pathologischen Histologie“ und seine „Pathologisch-anatomische Diagnostik an Tierleichen“. Mit Ludwig Lund ist eine bewährte Kraft und ein hervorragender Vertreter der Tiermedizin viel zu früh dahingegangen. *E. W.*

An die Mitglieder der „G. S. T.“

Die Mitglieder der „G. S. T.“ sind höflich gebeten, den

J a h r e s b e i t r a g 1 9 3 7

unter Benützung des beiliegenden Einzahlungsscheines bis Ende Februar 1937 einzuzahlen. Ausstehende Beträge werden nach dem 1. März 1937 unter Zuzug der Postspesen durch Nachnahme erhoben. Prompte Erledigung erleichtert unsere Arbeit und spart Ihnen und uns unnötige Kosten.

Der Quästor der „G. S. T.“
